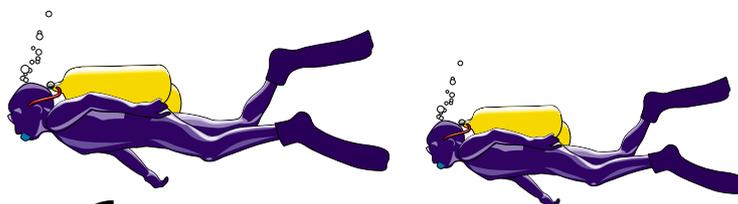




Leipziger



Delphinarium

Mitteilungsblatt des Tauchsportvereins „Leipziger Delphine e.V.“ • Ausgabe 1/2001

Die Delphine kommen 2001 mächtig in Fahrt

Volles Programm am Kulki und in anderen „Tauchrevieren“ über und unter Wasser

Obereilig:

Jugendblasorchester Leipzig- festliches Jahreskonzert: Am Sonntag, den 4. März 17 Uhr im Gewandhaus. Bitte schnell entscheiden und Reini oder Petra Bescheid sagen.

Ostern geht's nach Salem

Wie inzwischen zur Tradition geworden, führt auch in diesem Jahr wieder die Osterfahrt unseres Vereins nach Salem (Jugendherberge). Die Kosten sind wie immer: DM 15 ÜN, + 5 Frühstück + 10 warme Mahlzeit. Wer es noch nicht kennt: Salem liegt zwischen Hamburg und Ratzeburg, umgeben von mehreren Seen, Hemmoor und Ostsee sind nicht weit, Lagerfeuer und Spielplatz am Haus.

Das Angebot ist sehr familienfreundlich, d.h. auch Nichttaucher kommen voll auf ihre Kosten. Nur ein paar Beispiele für die Unternehmungen der letzten Jahre: Fahrradtouren, Draisinefahren, Schießturnier, Spaßbad, Ausflüge nach Hamburg und Lübeck, Sealife- Center Weißenhäuser Strand, Tauchen, Inline-Skating, Gitarre spielen, Spaß haben ...

Und das Schönste, wer etwas anderes machen will, macht das.

Anmeldungen bis 20.03.01 bei Petra 034298/68171

Volleyball-Turnier am 10. 3.

Hallo, kampfesmutige Delphine! Es ist etwas angesagt, was nix mit Wasser zu tun hat. Das ist aber im Winter vielleicht auch nicht einmal schlecht ...

Konkret hat das vielen von uns aus Konzerten und Auftritten anlässlich vieler unserer Höhepunkte (wie Neptunfest, Lampionumzug, Weihnachts- oder Neujahrstauchen etc.) bekannte Jugendorchester Leipzig die Idee gehabt, ein paar ebenfalls (volleyball-)abartige Vereine zu einem Turnier herauszufordern.

Gut wäre es, wenn wir eine Frauen-/ Männer- und Mixmannschaft zusammenbekommen könnten, die den Blödeltröten und der Karatetruppe das Springen beibringen würden. Das Drumherum ist schon klar (Leib- und Magen und Kampfunterstützung durch Cheerleader des ebenfalls bekannten Tanzstudios TABU), jetzt seid Ihr gefragt. Bitte gebt mir eine kurze Rückantwort, ob Ihr dabei seid, oder wenigstens mal Eure Eignung probieren wollt. Trainingstermine gibt es nämlich auch schon.

Das Turnier selbst ist am 10. März um 15 Uhr in der Sporthalle Stötteritzer Straße/Ecke Riebeckstraße (gegenüber dem Feierabendheim Martin-Andersen-Nexö). Übrigens sind auch Zuschauer gern gesehen.

Fragt ggf. auch Eure delphinischen Familienangehörigen-Väter, Mütter, Brüder, Schwestern. Sind gespannt auf Eure Rückmeldung. Es kommt auf den Spaß an, nicht aufs Gewinnen! Telefon 034298/68171

Petra und Reini

Weitere Veranstaltungshinweise findet Ihr auf den folgenden Seiten.

Veranstaltungsplan 2001 der Leipziger Delphine

03.03.	Biotag
04.03.	Jugendblasorchester im Gewandhaus
10.03.	Volleyballturnier in Stötteritz
24.03.	Fotowettbewerb Florian/TSC Marlin
25.03.	Tanzgala
07.04.	Antauchen
Ostern	Traditionelle Fahrt nach Salem
30.04./01.05.	Hexenverbrennung TaNa Ammelshain
26.05.	Biotag
02.06./03.06.	Tauch-check-up am Kulki
22.06./24.06.	Neptunfest
27.06./01.07.	Sommerlager der Jungen Delphine
18.08.	Friedenstauchen
01.09./02.09.	Weinfest in Freyburg
15.09.01	Umwelttag
22.09.	Biotag
1.11.	Ende Fotowettbewerb
08.12.	Weihnachtstauchen/Weihnachtsfeier

TABU-loses

Ihr habt uns bei den letzten Neptunfesten und Partys als Tanz – und Sportstudio kennengelernt: Das T.A.B.U. feiert in diesem Jahr sein 5-jähriges Firmenjubiläum. Ihr könnt Euch auf interessante Events, die teilweise mit Euch zusammen gefeiert werden, freuen.

Nachdem wir schon ein paar „Delphine“ einfangen konnten – Peter, Conny und Co. schwingen das Tanzbein beim Gesellschaftstanz, Reini, Petra und Alex ... sind fleißige Fitness-Absolventen – möchten wir auch andere, die noch frei herumlaufen (-tauchen), begeistern.

Um Euch den Einstieg zu erleichtern, bieten wir einen Nachlass von mindestens 10 % auf die aktuelle Preisliste. Also runter vom Sofa und rein ins Studio: Gesellschaftstanz, Jazz Dance, Aerobic, Fitness – Training, Wing Chun Kung Fu, Rückenschule, Sauna und Massage.

Damit Ihr unser Tanzprofil kennenlernen könnt, laden wir Euch am **25.3. um 19.00 Uhr** zur **TANZGALA ins Schauspielhaus** ein. Karten ab DM 12.50 unter 0341/4853320. Bis bald und „Gut Luft“. Euer T.A.B.U. Team, Elsterpassage.

Jahreshauptversammlung am 3.11.2000

Lang lang ist's her. Doch weil wir Euch das Protokoll nicht mehr per Mitgliederbrief zukommen lassen, bringen wir Euch eine kurze Zusammenfassung der Beschlüsse und wesentlichen Berichte auf dieser Seite. Den Rechenschaftsbericht des Vorstandes sowie den Finanzbericht (aktualisiert auf den 31.12.2000) hängen wir bis 31.03.2001 auf der Basis aus. Wer dazu Fragen hat, wendet sich bitte an den Vorstand.

Nun das Wesentliche in Kürze

- 36 Anwesende im Gesellschaftszimmer des Gasthofes Lausen (sehr beengt)
- Rechenschaftsberichte des Vorstandes, der Jugendgruppe und der Schatzmeisterin mit Beifall aufgenommen
- Bericht des Kassenprüfers w/ Fehlens zurückgestellt, Veröffentlichung im nächsten Delphinarium

Infos & Diskussion

- Training in der Mainzer Str. erst wieder im Januar 2001 möglich
- Haushaltsplan 2001:
- Veranstaltungen und Aktivitäten wie 2000
- Basis: Vorgesehen ist, die Toilette zu erneuern/erweitern, insbes. zu fliesen, und mit einer Brause und einem Bodenablauf zur besseren Reinigung zu versehen. Wer mitmachen möchte (und kann), soll sich melden und braucht dafür keinen Basisdienst machen.
- Vereinskleidung soll angeboten werden, gestartet wird mit T- Shirts, Angebote sind willkommen
- Prüfung der Möglichkeit zur Vergrößerung des Aufenthaltsraumes durch Entfernen der Zwischenwand zum Büro

• Vom 18.-21.05.2001 finden die GERMAN OPEN UNTERWASSER-FOTOGRAPHIE im Kulki statt. Ausschreibungsunterlagen im Internet.

Basisdienst

- Gebühren wurden überwiegend entrichtet, das entsprechende Abrechnungskonto konnte im Guthaben geführt werden
- Zu wenig Beteiligung, Kassenbuchführung lässt zu wünschen übrig
- Das Basisdienstbuch muss konsequent geführt und kontrolliert werden
- Bei Feiern muss die Basis bis 10 Uhr des Folgetages aufgeräumt sein, sonst wird eine Gebühr von DM 50 erhoben.

Protokollführer Diana Kunze

Wie geht es unseren Finanzen ?

Eine sicher nicht uninteressante Frage bei den Turbulenzen, die wir vom VDST zu hören bekommen. Die aktuelle Einnahmen/Ausgabenposition sind aus der Einnahme-Überschußrechnung und dem Kontennachweis ersichtlich (Kurzfassung).

A. Einnahmen:		Konto	4 350 510 00
Mitgliedsbeiträge/ Aufn.gebühren	33.625	Stand 01.01.00	3.793,04
Zuschüsse Dachorganisationen	4.880	Stand 31.12.00	7.814,81
Vorkasse Basisdienst	1.600		
Sonstiges	621	Konto	4 350 510 01
Summe	40.727	(Basisdienstabrechnung)	
		Stand 01.01.00	1.965,00
		Stand 31.12.00	2.370,00
B. Ausgaben		noch auszuz. ca. 2.000,00	
Beiträge Dachorganisationen	12.123	Konto	4 350 510 02
Verwendung Zuschüsse incl. Eigenanteil	6.360	(Junge Delphine)	
Vergütung Basisdienst	1.050	Stand 01.01.00	565,00
Bankgebühren	188	Stand 31.12.00	565,00
Porto/Telefon/Delphinarium	2.337		
Miete Schw.halle, Basis+NK	10.850	für Sommerlagerteilnehmer wurden T-shirts erworben, Rechnungsbetrag übersteigt Guthaben, deshalb wird Saldo kpl.	
Sonstiges	3.388	Z.G./00 umgebucht	
Summe	36.296		
Überschuss	4.431		

In der Abrechnung sind die Einnahmen und Ausgaben über die Basiskasse nur zum Teilverhalten, der Abschluss ist noch zu erstellen.

Fast alle Mitglieder haben für die Beitragsregulierung LS-Ermächtigung/DA erteilt. Trotzdem ist mit dem Erstellen der Mahnungen für säumige Zahler ein sehr hoher Aufwand verbunden, da jede Mahnung individuell ist.

Dazu kommt noch die Abrechnung von geleisteten Basisdiensten und die entsprechende Vergütung. Bewährt hat sich die praktizierte Annullierung der Vereins-Mitgliedschaft nach dreimaliger ver-

geblicher Zahlungsaufforderung. Auf diese Weise können wir wenigstens sicherstellen, dass nicht für „Karteileichen“ Beiträge an die Dachorganisationen gezahlt werden.

Die erreichten Überschüsse sollen im nächsten Jahr zunächst als finanzieller „Puffer“ für die hohen Beiträge an unsere Dachorganisationen zur Verfügung stehen, darüber hinaus sollen auch noch Erneuerungen auf der Basis (zum Beispiel Toilette und Eingangsbereich) vorgenommen werden. Außerdem soll 2001 endlich Vereinskleidung beschafft werden.

Termine für Jungdelphine

- Trainingszeiten sind jeweils Donnerstag 17 - 18 Uhr (Schwimmhalle) und Dienstag im Wechsel (drei Gruppen trainieren einmal monatlich Gerätetauchen)
- Osterschwimmen am 12.04.01
- Lipsiade 09.06.01
- Beim Zoo-Besuch am 05.06.01 heißt es "Wir schauen hinter die Kulissen".
- Theorieveranstaltungen in Vorbereitung des Sommerlagers finden am 07.04., 19.05. und 23.06. statt, ein Termin ist noch offen.
- Sommerlager Ammelshain vom 27.06. bis 01.07.01



LEIPZIGER DELPHINE



FOTO WETTBEWERB 2001

KAT. I

KULKWITZER Flora & Fauna

Zugelassen sind Fotos mit



aussagekräftigen Motiven über die Lebewesen unseres Kulkwitzer Sees. Es kommen Unterwasserlandschaften und Makroaufnahmen **getrennt** in die Wertung!

Mitmachen !!

KAT. II

WELTMEERE



Gefragt sind gelungene Unterwasser-Schnappschüsse von Euren Urlaubsreisen aus aller Welt. Die Wertung in dieser Kategorie erfolgt **getrennt** nach Makroaufnahmen und Weitwinkel-
fotografie.

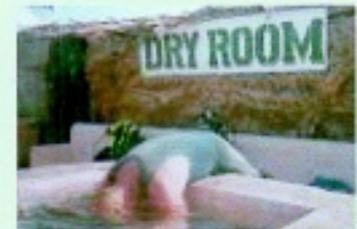
Eure Teilnahme ist gefragt !



KAT. III

SCHNAPPSCHÜSSE STIMMUNGSBILDER

Hier sind wieder die zahlreichen Hobbyfotografen



gefragt, die unsere Urlaubsreisen oder das Vereinsleben "von Land aus" im Bild festhalten. Gefragt sind Fotos des Jahres 2001 die aussagekräftig und / oder originell sind.

Teilnehmen !!

Die Jury:

André Dreilich, Fotograf-LVZ

Dieter Florian, UW-Fotograf

Christoph Beutel, UW-Videofilmer

**Präsentation der
Siegerfotos
zur
Weihnachtsfeier
2001**

Teilnehmergruppen:

1. männl. Delphine über 21 Jahre
2. weibl. Delphine über 21 Jahre
3. Jungdelphine bis 21 Jahre

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereinsmitglieder. Die Fotos [max. 2 x 3 je Kat.] müssen im Format bis **10 x 15** auf der Rückseite **nur mit der Kategorie und Teilnehmergruppe** versehen sein. Die Fotos sind in einem **unbeschrifteten** Briefumschlag mit inliegendem zweiten **unbeschrifteten und verschlossenen** Umschlag [Inhalt: Name, Vorname] bis zum **01.11.2001** auf der Basis oder im Laden Angerstraße abzugeben. **Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer !!**
Alle Teilnehmer erklären Ihre Bereitschaft zur Veröffentlichung Ihrer Fotos in der Vereinszeitung und im Internet.

Das sind die Sieger im Fotowettbewerb 2000

Kategorie 1

Kulkwitzer See

Jugend/Weitwinkel

1. Heiko Lingelbach

Erwachsene

Nahbereich

1. Andreas Trepte

2. Lutz Dröbner

3. Mathias Stolper

Weitwinkel

1. Dr. Joachim Weiß

2. Heiko Lingelbach

3. Bernd Vogel



K1 • Kulki-weit • H. Lingelbach



K1 • Kulki-weit • Dr. J. Weiß



K1 • Kulki-nah • A. Trepte

Kategorie 2

Weltmeere

Nahbereich

Jugend

1. Heiko Lingelbach

Erwachsene

1. Mathias Stolper

2. Lutz Dröbner

3. Cornelia Henning

Weitwinkel

Jugend

1. Heiko Lingelbach

Erwachsene

1. Lutz Dröbner

1. Bernd Vogel

2. Falco Dittert

2. Falco Dittert

3. Jens Henning

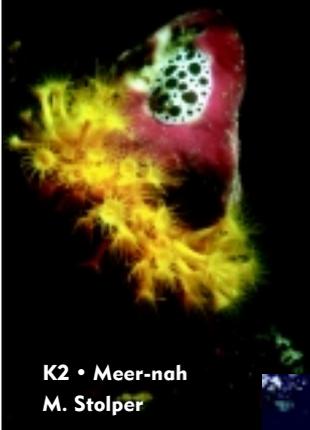
3. Mathias Stolper



K2 • Meer-nah
H. Lingelbach



K2 • Meer-weit
H. Lingelbach



K2 • Meer-nah
M. Stolper



K2 • Meer-weit • B. Vogel



K2 • Meer-weit
M. Stolper



K3 • Stimmung • Dr. J. Weiß



K3 • Stimmung • F. Dittert



K3 • Schnapp • S. Trepte



K3 • Schnapp • A. Trepte

Kategorie 3

Stimmungsbilder

1. Dr. Joachim Weiß

1. Falco Dittert

2. Mathias Stolper

3. Reinhard Gräfe

Schnappschüsse

1. Andreas Trepte

1. Sylvia Trepte

2. Falco Dittert

2. Reinhard Gräfe

3. Dr. Petra Pfepper

3. Yvonne Elias

Nachlese: Weihnachtsmann auf eisiger Kulki-Tour

Wochenende, blauer Himmel, Sonnenschein, aber nur 8°C Wassertemperatur – das lädt kaum zum Baden im Kulki ein. Neunzig Mutige ließen sich davon beim Weihnachtstauchen nicht schrecken.

Wie bei anderen Höhepunkten auch, mögen es die Leipziger Delphine gern gesellig. Und so waren alle, auch Nichttaucher, insbesondere die Grünauer Anreiner herzlich zum Zuschauen, Glühweintrinken, zu Video- und Diavorführungen oder einfach zum Schnaken eingeladen.

Im Mittelpunkt freilich standen die Neoprenbefrackten und unter ihnen ganz besonders drei Taucher in leuchtend roten Weihnachtsmänneroben. Diese Gesellen verschwanden mit Geschenken in Poseidons Reich und erwarteten am Tannenbaum – einem prächtigen, mit Kugeln behängten, von einer Lichterkette beleuchteten Exemplar – die Taucher.

Nach und nach verschwanden mehr als achtzig TaucherInnen in den Fluten.

Stürmischer Start ins neue Tauchjahr

Ein neues Taucherjahr beginnt für die Delphine immer mit dem alljährlichen Neujahrstauchen. So auch am 6.1.2001. Reini hatte weder Kosten noch Mühe gescheut und uns ein Zelt mit Heizung organisiert und in mühevoller Arbeit errichtet. Weiter so, Reini, Peter Stängel und Thomas Gressler!

Immerhin trauten sich ca. 30 Taucher bei 4°C Wassertemperatur in den See. Schnee und Eis waren leider nicht in Sicht, dafür aber Regen, Wind und Wolken, mit anderen Worten, nicht gerade einladende Bedingungen.

Delphine trauten sich dagegen eher wenige unter Wasser. Sind wir etwa doch langsam Warmduscher geworden? Nun ja, geografisch lieben Delphine ja auch eher die warmen Regionen dieser Welt. Dafür waren viele Gäste, u.a. unsere Zwickauer Freunde angereist, um mit uns zu tauchen. Herrliche Sicht entschädigte alle, die das eisige Wasser nicht scheuten. Um sich anschließend aufzuwärmen, standen Glühwein, heiße Suppe und Wiener Würstchen bereit, Langnese, Schöller und Co. waren nicht gefragt und mussten im Eiskeller bleiben. Günti verwöhnte uns mit seinem selbstgebacke-

Vom Ufer aus war die Unterwasserbescherung per Video live im Zelt der Bauer-Brauerei zu verfolgen. Die Zuschauer hatten dabei mindestens ebensoviel Spaß wie die Akteure unter Wasser.

Nun gut, verraten wir ein wenig mehr. Eigentlich läuft es fast ab wie zu Hause und doch ganz anders. Nachdem bzw. falls TaucherInnen die Weihnachtsmänner gefunden hat, hieß es, sich in die Schlange der Wartenden einzureihen. Also „anstellen“ und quälendes Überlegen, welches Gedicht respektive Lied trage ich diesmal vor. Nun bedeutet „anstellen“ unter Wasser natürlich nicht, sich auf den Seegrund stellen, Pflanzen zertrampeln und Schlamm aufwirbeln sondern gut

austariert schwerelos umherschwimmend abzuwarten, bis man an der Reihe ist. Das Gewusel in der Umgebung der Plattform war enorm. Wer das verpasst hat, ist zum einen selbst dran schuld und hat zum anderen in knapp zehn Monaten eine neue Chance. **j.r.l**

Aktion T- Shirts!

Nachdem wir lange gezögert haben, wollen wir nun Vereinsshirts anfertigen lassen. Sie sollen weiß sein und unser Logo groß auf der Rückseite tragen. Auf der Vorderseite soll es links in Brusthöhe klein aufgedruckt werden. Bitte sagt Bescheid, welche Größe Ihr gern haben möchtet. Und sollte jemand schon sehr gute Erfahrungen mit einem Hersteller gemacht haben, gebt uns bitte die Adresse bekannt, damit wir ein Angebot einholen können.



nen Kuchen, wie immer ofenfrisch und warm aus der Basisküche. Lecker!

Geschickt hatte sich an diesem Tag ein sehr guter Gitarrespieler als Basisdienst eingeteilt! Feuchtfrohlich klang der inzwischen strahlende Wintertag bei gemeinsamem Gesang aus. Und selbst zehn Jahre Bundesrepublik Deutschland konnte nichts gegen Melodie- und Text-

kenntnisse ostdeutschen Liedgutes ausrichten, erinnert sei nur an die „Moor-soldaten“.

Ewige Erinnerung an das Neujahrstauchen waren extra angefertigte Neujahrstauchen-Stempel und Aufkleber, die Sammelfetischisten eifrig in ihr Logbuch bastelten. Allen Helfern hiermit nochmals vielen Dank. **Der Vorstand**

Eistauchen im Kanal

Endlich war es an diesem Winterwochenende so richtig barbarisch kalt geworden – draußen herrschten Temperaturen von -5°C . An jenem Sonntag, dem 21.01.2001, waren sechs Mitglieder der Leipziger Delphine Eistauchen. An Ausschlafen war nicht zu denken, denn es ging sehr früh los, das Tauchequipment mußte schließlich noch gepackt werden. Die Anfahrt zum Treffpunkt am Kanal kurz vor Dölzig führte über einen mit zahlreichen Schlaglöchern besäten Feldweg. Nach der Inspektion der Tauchstelle wurden die Tauchgruppen eingeteilt. Die von Torsten Lecht mitgeführten „Kilometer“ langen Sicherungsseile (50 m) wurden für die eisigen Tauchgänge in großen Schleifen ausgelegt und an einem Ende an einem festen Gegenstand befestigt. Nach dem schnellem Anziehen der Trockentauchanzüge – wir wollten uns ja nichts abfrieren – und dem Zusammenbau der Ausrüstung galt die Aufmerksamkeit den Einstiegslöchern.. Mit vereinten Kräften wurde gesägt und gehackt – Andreas und Lutz hatten Spitzhacke und Säge zur Verfügung gestellt -, bis sich zwei Einstiegslöcher (1m x 1m) in der 10cm dicken Eisschicht auftaten. Zur Absicherung der Taucher ist der Einstieg nur mit Anlegen einer Sicherungsleine gestattet, deshalb legten alle Teilnehmer vorbildlich das Seil an und stiegen in die



eisige Tiefe. Dabei mußte beachtet werden, daß die 1. Stufe nicht in unmittelbarer Nähe der Eisdecke gelangten, da hier die Gefahr des Zufrierens bei gleichzeiti-

gem Abblasen der Geräte bestand. Unter Wasser ist man beeindruckt und aufgeregt zugleich, was sicherlich nicht an der Tiefe von 2,5m Tiefe lag, sondern an der geschlossenen Eisdecke, die ein unbeschreibbares Tauchgefühl aufkommen ließ. Durch die nicht schneebedeckte Eisfläche schimmerten die Sonnenstrahlen in zahlreichen farblichen Nuancen. Als die Leine zu Ende war, traten wir den Rückweg an. Alle Taucher waren zu Späßchen aufgelegt, so stellte sich Andreas auf den Kopf und stand somit unter Wasser auf dem Eis.

Auch diesmal wurden wieder zahlreiche Unter- und Überwasserfotos von Sabine und Christoph geschossen. Bibbernd verließen wir das Wasser und zogen uns in weltrekordverdächtiger Geschwindigkeit um. Uns wurde aber sehr schnell wieder warm, da wir von Sabine heißen Tee gereicht bekamen. Nach ordnungsgemäßen Schließen und Sichern der Tauchlöcher traten wir den Heimweg an. Wie haben uns vorgenommen, dieses Erlebnis bald zu wiederholen und würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Sven Mielke 2001

Poolparty mit anschließender „Hexenverbrennung“

Zur Tradition geworden ist die „Poolparty“ in der Johannismacht. Sie beginnt am 30.04. gegen 19 Uhr im TANA Ammelshain. Wer will, kann eher kommen, im Steinbruch tauchen, in die Sauna gehen oder mithelfen. Salatbereiter gern willkommen. Der Unkostenbeitrag wird ca. 15DM betragen. Es gibt ein großes Lagerfeuer und genug zu futtern/trinken. Um Mitternacht stehen Besen für Hexen bereit, die um das Feuer tanzen ... Zur Übernachtung sind 60 Plätze vorhanden, kosten DM 20 in Betten oder DM 11 auf Liegen im Saal (Bettwäsche ist mitzubringen). Am Morgen geht's per Rad in den Mai (Wälder, Mulde etc). Wer dann erst zu uns stoßen will, ist willkommen. Anmeldung bis 15.04. bei Petra 034298/68171

Mit Technical Diving jenseits der 40-Meter-Marke tauchen

The Abyss live! Alle Taucher und natürlich auch Taucherinnen, die sich mit dem Gedanken tragen, die fremde und zugleich faszinierende Welt jenseits der 40 m-Marke zu entdecken, können sich im Geschäft oder bei unserem Tauchlehrer Thomas Wulf informieren. Er hat mit Erfolg den entsprechenden Lehrgang absolviert, und ist begeistert von den ihm nun offenstehenden Möglichkeiten.

In einer der nächsten Ausgaben werden wir mit seiner Hilfe deshalb etwas Einblick in das Ausbildungsprogramm des JTD gewinnen, und natürlich wird Licht in den noch



immer etwas dunklen Bereich des technischen Tauchens gebracht.

Auch der Ruf, der dem Technical Diving durch oftmals Unwissenheit immer noch anhaftet, soll durch sachliche Schilderung der Technik und der ablaufenden Prozesse verbessert werden.

Thomas plant am Jahresende nach seinem Ausflug zur Britannic im Mittelmeer für interessierte Taucher eine größere Informationsveranstaltung „zum Anfassen und Angucken“.

Oberaffenschigeniale Pistenrutscherei

Von den drei gängigen Aggregatzuständen des Wassers bevorzugten Taucher bei der Ausübung ihres Sportes aus praktischen Gründen den flüssigen. Dass auch der feste – gemeinhin als Eis und Schnee bekannt – sie nicht zu bremsen vermag, stellte ein Häuflein der „Leipziger Delphine“ im österreichischen Wintersportort Saalbach Hinterglemm unter Beweis.

Als tolldreistes Dutzend nahmen die Sachsen im Herzen des Schizirkus Quartier. In den Meldeformularen der k.u.k.-Gendarmerie wurden die Namen Beutel, Gräfe, Lingelbach, Pfrepper und Stängel mit mehr oder weniger viel Anhang aktenkundig. Trotz heftiger Gegenwehr wurde außerdem LVZ-Schreiberling André Dreilich von den Vorzügen des Wintersports überzeugt. Was dessen Frau Ines und Petra Pfrepper dazu an Überzeugungsarbeit leisteten, pflegen Juristen mit dem Tatbestand der Nötigung zu bezeichnen.

In Hinterglemm drehte sich der Schizirkus auf vollen Touren. Fast 60 Lifte, Kaiserwetter und gerade noch ausreichende Schneemengen weckten die Wintersportbegeisterung der Sachsen. Blaue Piste? Rote Strecke? Schwarze Abfahrt? Alles keine Hürden – Delphine kennen weder Furcht noch Schmerz. Gegen vorzeitige Schwäche auf den Pisten gab's Bier und Jagertee. Als geistreiches mobiles Belobigungskommando war Peter Stängel mit seinen stets unerschöpflichen Jägermeistervorräten unterwegs, die er sogar vom Lift auf die Schi fahrende Menschheit herabregnen ließ.

Als „Duo Infernale“ etablierten sich im Hinterglemmer Schigetümmel Reini und

André. Beider Erfahrungen mit den flotten Brettern waren nach beeideter Aussage a) geringfügig und b) längst verjährt. Doch genau das war der Rohstoff, aus dem visionäre Schilehrer wie Achim & Petra Lingelbach und Peter Stängel Könner nach ihrem Ebenbild formen wollten.

Dank ihrer unendlich geduldigen Lehrer vermochten sich die Eleven gegen Wochenmitte nach vielen Flüchen (Reini) und noch mehr Stürzen mit bester B-Note (André) bereits für mehrere Atemzüge auf den Brettern zu halten. Was das Duo Infernale prompt zu neuen Leistungen inspirierte: Als der Babyhang ihnen keinen Kick mehr zu bieten vermochte, ging's zwischen den Stürzen auf die Schneehasenjagd.

Höhepunkt des delphinischen Treibens war ein gemeinsamer Tag auf der so ge-

nannten Schischaukel: Per Lift in die Höhe, Abfahrt ins nächste Tal, mit einem anderen Lift hinauf nach irgendwo usw. Wer das in fröhlicher Gemeinschaft einen Tag lang gemacht hat, sieht etwas von der Umgebung, hat jede Menge Spaß und bekommt dicke Waden. Abwechslung gibt's dabei reichlich: Einkehrschwünge; bockende Chipkarten, die ausgewählten Tauchlehrern den Zugang zum Lift verwehren; eingenickte Liftpassagiere, die unfreiwillig den Weg ins Tal antreten und ausgedehnte Tauchpartien von Skiläuferinnen, die Zeugen aussagen zu Folge durch einen mindestens vierzig Meter langen Schmelzwassersee kugelten. Der Beutengang sei für die Organisation dieses fröhlichen Ausfluges gedankt. Wer im kommenden Jahr mit von der Partie sein will, sollte sich rechtzeitig bei melden. **ad**



An alle Unterwasser-Fotografen

Noch ein Fotowettbewerb? Ja, am 24.03.01 führt die Tauchschule Florian zusammen mit dem TSV Marlin ihren Fotowettbewerb durch. Das läuft etwas anders als bei uns. Der Fotograf muss selbst anwesend sein und ist – außer bei seinen eigenen Dias – Punktvergeber, also sozusagen Jurymitglied. Die Ausschreibungsunterlagen, Zeit und Ort der Veranstaltung erfahrt Ihr bei Dieter Florian direkt (Tel.4 61 55 39)

Neu +++ Auffrischkurse für Vereinsmitglieder

Kroatien, Rotes Meer, Kuba, Australien und wo auch immer seid Ihr getaucht, sicher – ganz ohne Frage. Sicher getaucht? Seid Ihr sichere Taucher? Was gehört dazu? Die Praxis zeichnet oft ein anderes Bild. Zum Beispiel kommt bei vielen Silberanwärtern am Tag X das große Erwachen, obwohl sie doch auf viele Tauchgänge verweisen können. Findet es 'raus. Am 2./3. Juni findet ein kostenfreier Kurs **„Tauch-check-up“** für erfahrene und unerfahrene Delphine statt. Treffpunkt am Samstag 9.30 Uhr auf der Basis. Kursende gegen 18.00 Uhr am Samstag beziehungsweise Sonntag 16.00 Uhr. Dabei wollen die Tauchlehrer Euch mit neckischen Spielen genauer auf die Flossen schauen, Euch vor Augen halten, was zu tun ist im Fall der Fälle und Euch sicherheitstechnisch auf dem Laufenden halten. Damit ausreichend Tauchlehrer zur Verfügung stehen, bitte Anmeldung bis zum 4. Mai über die bekannten Wege. **uk**

Neue Ausweise für alle

Im neuen Jahrtausend soll das leidige Thema Ausweise endlich vom Tisch. Wir haben jemanden gefunden, der uns wirklich preiswert im ec-Format Plastikkarten herstellen wird. Dazu benötigen wir aber **neue Passbilder** von jedem Mitglied.

Bitte schickt uns sobald wie möglich ein Foto, oder gebt es auf der Basis ab. Und auch hier seid Ihr gefragt, wenn Ihr Vorschläge zur Gestaltung habt, denn das ist noch offen ... Wir informieren Euch dann in einem der nächsten Delphinarien, wann mit der Realisierung zu rechnen ist, und ab wann die alten Ausweise ihre Gültigkeit verlieren.

Ein gelungener Ausflug in das Tauchparadies Kroatien

Im Oktober führte es einige Leipziger Delphine auf die kroatische Insel Krk. Nach rund 1.050 Autokilometern über München, Salzburg, Villach und Ljubljana (Slowenien) erreicht man die größte von rund 1.200 Inseln der Adria. Unser Ziel war das Hotel Corinthia im Ferienort Baska. Der Ort liegt eingeschlossen von kahlen Bergen an der kargen Südostseite der Insel in einem malerischen Tal mit mediterraner Pflanzenwelt, wie Olivenhainen, Pinien und auch Weinbergen und Obstgärten. Krk wie auch die übrigen kroatischen Inseln war vor 2000 Jahren noch dicht bewaldet. Die Wälder wurden für die Pfahlgründungen Venedigs und den Bau römischer Kriegsgaleeren radikal gerodet. Im Ergebnis steht eine felsige Insellandschaft, die ihren besonderen Reiz ausübt.

Baska bietet einen für kroatische Verhältnisse recht ordentlichen, fast sandigen Badestrand, einen alten Ortskern mit engen Gassen und eine größere Zahl Restaurants, Cafés und Eisdielen. Mitte Oktober waren im Touristenmekka zwar längst die Strandliegen weggeräumt und die meisten Fußwege hochgeklappt, trotz der im Vergleich zum traditionellen Ost-



ertauchen angenehmen Wassertemperatur von 20 °C.

Unterhalb von dem recht komfortablen Hotel betreibt Günter Pichler die Tauchbasis „Delphin“. Gleich am ersten Tag führte uns eine Bootstour in die einsame Bucht „Vela Luka“.

Bei einigem Seegang hatten die Nichttaucher auf dem Boot ihre Mühe, die Ausrüstungskisten zu sichern. Weitere Tauchgänge erfolgten an den Steilwänden der benachbarten, kargen und unbewohnten Insel Prvic. Besonders beliebt sind hier neben einem Unterwassertunnel die ausgedehnten Gorgonienfelder in nicht unerheblichen Tiefen.

Ausgehend von der Ortschaft Silo am nördlichen Teil der Insel wurde das gut erhaltene ca. 70 m lange Wrack des griechischen Holzfrachters „Pilates“ betaut. Der Käpt'n hatte Silvester vor rund 30 Jahren die Orientierung verloren und sein Schiff optimal auf dem Grund platziert.

Sicher ist die Unterwasserwelt der Adria nicht ganz so bunt und artenreich wie zum Beispiel im Roten Meer, entschädigt aber aufgrund des nährstoffarmen Was-

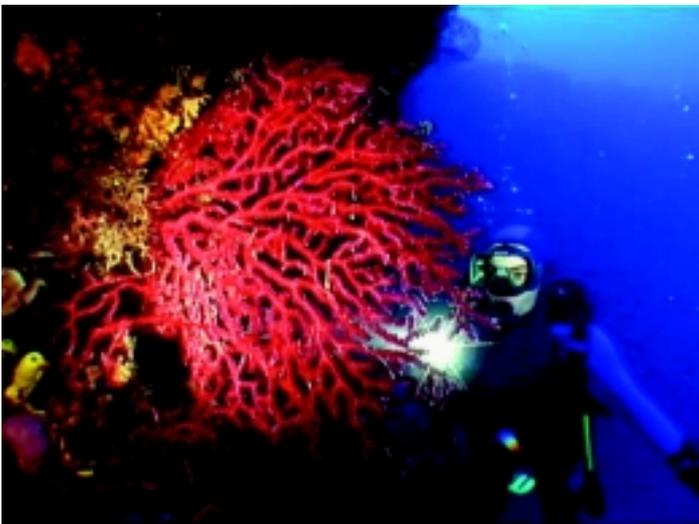


sers mit Sichtweiten bis zu 40 m, imposanten Steilwänden und Unterwasserhöhlen. Sichten kann man neben diversen Steinkorallen u.a. Oktopusse, Drachenköpfe, Mönchsfische und Langusten.

Zum Ausklang des Tages wurde meist die Abkürzung in die beliebte Mareta Hafenbar gewählt – lag es nun an der Kellnerin oder an der Nachmittagssonne, die hier am längsten scheint.

Weitere Ausflüge gingen per Auto oder zu Fuß über die Insel. Ein malerischer Wanderweg führt von Baska steil über einige Hügel und einen Canyon retour zum felsigen Meer mit kleinen Buchten. Mit einigem Teamgeist wurden die Kletterabschnitte bewältigt. Viel Spaß nicht ganz ohne Risiko bietet das Autofahren auf den engen und kurvigen Pisten der Insel. Die idyllisch in kleinen Buchten gelegenen Fischerdörfer sowie die Unterwasserziele sind erfreulicherweise noch von den Auswüchsen des Massentourismus verschont.

Am Ende stand eine schöne Urlaubswoche auf einer gastfreundlichen Insel. Dankeschön auch für die Organisation durch Sabine Beutel. **Michael**





Impressum: *Leipziger Delphinarium*

Herausgeber: „Leipziger Delphine e.V.“
Redaktion: Uwe Kühnau, Am kleinen Feld 26, 04205 Leipzig
E-Mail: delphinarium@tauchsport-leipzig.de
Telefon: 03 42 98/6 81 71
Layout: Pressebüro Salden & Dreilich GbR
Druck: Mc Copy
Schutzgebühr 1 DM